

EOL-Matrix-Skala: Einteilung der **Schlüsselfaktoren**, die zu einer **fremdsprachenfreundlichen Lernumgebung** beitragen

Vierstufige Skala:

A. Einsteiger	B. Grundstufe	C. Fortgeschritten	D. Profis
Entdecken	Ausprobieren; Ziele definieren und eigene Projekte für die Umsetzung entwickeln	Einen globalen Ansatz für eine gemeinsame Identität selbständig erarbeiten	Zur systemischen Weiterentwicklung Expertenwissen in die Netzwerkarbeit und partnerschaftliche Fortbildung einbringen

1. Sprachen sprechen	1.1. Sprachenkompetenz fördern	1.2. Kommunikative Fertigkeiten stärken	1.3. Die Schulkommunikation bezüglich Fremdsprachen überdenken	1.4. Globales Sprachenbewusstsein bei Lernenden und Lehrkräften entwickeln
Profis	Anderen helfen, ihr Sprachenbewusstsein zu entwickeln	Fortbildung für Lehrkräfte und Eltern zu interkultureller Kommunikation fördern	Zur Entwicklung eines Schulkommunikationsmodells im Sprachenbereich beitragen	Eine Sprachenpolitik an der Schule entwickeln
Fortgeschritten	Ein Sprachenbewusstsein entwickeln	Nutzung von Fremdsprachen in kulturrelevanten Kommunikationssituationen in allen Fächern fördern	Durch die Förderung von Mehrsprachigkeit Schulkommunikation verbessern	Sprachsensiblen Unterricht in allen Fächern fördern
Grundstufe	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Sprachen erkennen	Mündliche Kommunikation in allen Fächern aufwerten	Einsatz von Erstsprachen in der Schulkommunikation um Eltern besser einzubeziehen	Mehrsprachigen Unterricht fördern
Einsteiger	Entdecken, wie einzelne Sprachen funktionieren	Verstehen wie Kommunikation Inhalt und Wissen beeinflusst	Sich bewusst sein, dass die in der Schulkommunikation verwendete Sprache nicht alle Eltern / SchülerInnen erreichen könnte.	Der mehrsprachigen Kommunikation mehr Raum geben

2. Sprachen aufwerten	2.1. Eine sprachensible Haltung entwickeln	2.2. Bewerten und zertifizieren	2.3. Eine Sprachenpolitik an der Schule entwickeln	2.4. Sprachenvielfalt nachhaltig sichern
Profis	Anderen helfen ihr Mehrsprachenrepertoire wahrzunehmen und aufzuwerten	Interkulturelle und mehrsprachige Kompetenzen der SchülerInnen und Lehrkräfte bewerten und zertifizieren	Die Sprachenpolitik der Schule mit allen Akteuren inkl. Eltern teilen	Sich für Sprachen- und Kulturvielfalt als Teil der Biodiversität einsetzen; das Sprachenangebot erweitern
Fortgeschritten	Interesse für regionale Sprachen und Kulturen und für Fremdsprachen und fremde Kulturen sowie für Migrationssprachen und -kulturen zeigen	Interkulturelle und mehrsprachige Kompetenzen bewerten und zertifizieren um das komplette Sprachenprofil jedes Schülers und jeder Schülerin zu erstellen	Alle Beteiligten ermutigen zur Entwicklung einer sicheren Lernumgebung für Sprachen beizutragen	Eine allgemeine, auf das Erlernen zweier Fremdsprachen basierende Fremdsprachenbildung fördern und weitere Sprachen durch Projekte entdecken (Eltern, Interkomprehension, Partnerschaften...)
Grundstufe	Das Sprachenrepertoire anderer SchülerInnen kennen und respektieren	Jedem Schüler und jeder Schülerin die Möglichkeit geben, Kompetenzen in der den Erst- und Fremdsprachen bewerten zu lassen	Fremdsprachenkenntnisse und -kompetenzen des Lehrpersonals fördern	Zwei Fremdsprachen für die gesamten Dauer des Curriculums anbieten
Einsteiger	Seine Lieblingsfremdsprache finden	Kompetenzen in allen Sprachen aufwerten und jegliche Sprachenhierarchie ablehnen	Über internationale Projekte, Partnerschaften und Netzwerke kommunizieren	Alle Beteiligten durch Fortbildungen zur Sprachensensibilisierung mit Fremdsprachen vertraut machen
3. Interkulturelle Erfahrungen berücksichtigen	3.1. Bürgersinn entwickeln	3.2. Einen sprach- und kultursensiblen Ansatz implementieren	3.3. Internationale Netzwerke ausbauen	3.4. Intersystemische Integration unterstützen
Profis	Kann Expertenwissen auf dem Gebiet der interkulturellen Kommunikation einbringen	Sprach- und Kunsterziehung in den Lehrplan integrieren	Schulen als Matrix für internationale Netzwerke in Erziehung und Forschung entwickeln	Inklusion: in einem internationalen Netzwerk ein gemeinsames interkulturelles Sprachencurriculum entwickeln
Fortgeschritten	Ein Projekt mit internationalen Partnern entwickeln, mit dem Ziel das demokratische Bewusstsein an Schulen zu stimulieren	Fremdsprachen im Zusammenhang mit Kunst und Wahrnehmung unterrichten	Eine internationale Strategie als Antwort auf die Bedürfnisse der Schulgemeinschaft entwickeln	Integration: Spracherziehung durch mehrsprachige Schulpartnerschaften bereichern
Grundstufe	Mit internationalen Partnern arbeiten	Mehrsprachige und interkulturelle Bildung vernetzen	Eine internationale Schulpartnerschaft für jede an der Schule unterrichtete Fremdsprache pflegen	Transfer: Sprachen durch interkulturelle Projekte mit Partnern lernen
Einsteiger	Getting in touch with international partners	Sprache und Kultur verbinden, um dem Sprachenunterricht Sinn durch Inhalt zu geben	Durch internationale Kontakte die Schule als Tor zur Welt entwickeln	Alterität: die Sprache und Schulkultur von Partnern entdecken

4. Curricula bereichern	4.1. Sprachenbiografien und Sprachenrepertoires aufwerten	4.2. Sprachen durch fächerübergreifenden Unterricht fördern	4.3. Kontinuität im Curriculum sichern	4.4. Kollektive Intelligenz fördern
Profis	Anderen helfen, eine allgemeine Sprachenkompetenz zu entwickeln	Interkulturellen und fächerübergreifenden Teamunterricht entwickeln	Mehrsprachenunterricht durch internationale Schulcurricula unterstützen	Mit internationalen Netzwerken ein gemeinsames innovatives Sprachcurriculum entwickeln
Fortgeschritten	Allgemeine Sprachenkompetenz und Selbstevaluierung von Sprachenkompetenzen entwickeln	CLIL- und bilingualen Unterricht entwickeln; Immersives und sprachensensibles Lernen fördern	Mit Hilfe von CLIL, internationaler Mobilität, Berufspraktika, usw. integrierte Sprachcurricula entwickeln	Durch internationale Schulnetzwerke gemeinsame Antworten zu ähnlichen Zielsetzungen bzw. Herausforderungen finden (z.B. Schulaussteiger)
Grundstufe	Sein Sprachenrepertoire nutzen, um weitere Sprachen zu verstehen	Inhalte anderer Fächer in den Sprachenunterricht einfließen lassen	Fremdsprachenunterricht mit CLIL-Unterricht oder mit Projektarbeit kombinieren	Durch gemeinsame interkulturelle Besonderheiten die Sprachenheterogenität einer Klasse nutzen
Einsteiger	Seine eigene Sprachenbiografie und sein eigenes Sprachenrepertoire kennen	Fächerübergreifende Ansätze bei Gelegenheit in diverse Projekte einbauen	Sprachensensibilisierung in den Fremdsprachenunterricht einfließen lassen	Teamfähigkeit aller Akteure (Schüler, Lehrkräfte, Eltern, Schulleitung) fördern
5. Sprachen im Alltag betrachten	5.1. Sprachen im persönlichen und beruflichen Projekt des Schülers fördern	5.2. Alle Lernbereiche nutzen	5.3. Sprachenlandschaften erkunden	5.4. Eine mehrsprachige Lernumgebung schaffen und multiple Intelligenzen fördern
Profis	Auslandserfahrungen mit anderen Schülern teilen und sie dabei motivieren, selbst mobil zu werden	Schülern helfen alle möglichen Lernfelder zu nutzen, um sie zum Erlernen von Sprachen zu motivieren	Kann durch außerschulische Projekte aktiv dazu beitragen, dass die mehrsprachige Landschaft gefördert wird	Ein Schulgemeinschaftsprojekt entwickeln und dabei alle Partner miteinbeziehen
Fortgeschritten	Ein Berufspraktikum im Ausland oder in einem internationalen Unternehmen oder Verband machen	Formales, non formales, informelles Erlernen von Sprachen durch digitale Tools (flipped classroom, BYOD) verketteten	Walk & Talk-Projekte unterstützen: Schüler führen Touristen durch ihre Stadt	Lehrkräfte und SchülerInnen in interkultureller Sprachmittlung ausbilden
Grundstufe	An einem internationalen Schulaustausch teilnehmen	Formalen Sprachunterricht mit informellen Sprachprojekten kombinieren	Die Sprachlandschaft im Schulprofil integrieren	Über das ganze Schuljahr verteilt mehrsprachige und interkulturelle Veranstaltungen anbieten
Einsteiger	Sich mit ausländischen Partnern oder Freunden austauschen	Das Erlernen von Fremdsprachen vor allem auf formalen Unterricht basieren	Die Sprachlandschaft entdecken	Die Beschilderung und Schulmitteilungen in verschiedene Sprachen übersetzen

Dies ist ein Ergebnis des Projekts „Fremdsprachenfreundliche Lernumgebungen“ (2016-2019) des Europäischen Fremdsprachenzentrums (EFSZ). Das EFSZ ist eine Einrichtung des Europarates, die in ihren Mitgliedsstaaten Sprachenbildung auf höchstem Niveau fördert.

www.ecml.at/Learningenvironments

